

HIV-positive Frauen und Kinder – das Medienprojekt Lifeboat klärt auf

Köln, 7. Mai 2010. „Alles Gute zum Muttertag“ wünschen Kinder am Sonntag in vielen Ländern ihren Müttern und überreichen kleine Geschenke. Für Frauen mit HIV und einem Kinderwunsch ist dieser Tag nicht selbstverständlich. Zwar steht einem Kinderwunsch bei HIV nichts entgegen, auch dank des medizinischen Fortschritts. Doch am Stigma durch HIV hat sich nur wenig verändert. „Dabei können Frauen mit HIV fast immer gesunde Kinder bekommen“ erläutert Ulrike Sonnenberg-Schwan, Vorsitzende von All Around Women Special (AAWS). AAWS ist als Sektion der Deutschen Aids-Gesellschaft ein wichtiger Partner für das Projekt Lifeboat.

Das Medienprojekt Lifeboat Deutschland soll besonders HIV-positiven Müttern, Eltern und ihren Kindern Mut machen. „Wir wollen die Familien stärken, damit sie ihr Leben so normal wie möglich führen können“, erklärt Projektleiterin Harriet Langanke. An den Filmen und Beiträgen für Lifeboat arbeiten die betroffenen Menschen selbst mit. Sie bestimmen selber, was sie sagen und wie sie es sagen wollen. Sie stehen vor und hinter der Kamera. „Die partizipative Arbeit mit HIV-positiven Frauen, ihren Familien und Kindern macht unser Projekt so besonders“, bekräftigt Langanke. Die DVD zu Lifeboat bietet neben drei kurzen Filmen wichtige Informationen wie Adressen von Beratungsstellen oder Literaturangaben.

Bis zur Welt-Aids-Konferenz gibt es die DVD besonders günstig. Denn Lifeboat stellt sich dort Mitte Juli in Wien den internationalen Fachleuten vor. „Der internationale Austausch ist besonders wichtig“, bestätigt Manuela Maiguashca, Leiterin des internationalen Lifeboatprojektes. „In vielen Ländern fehlen noch Rettungsboote für HIV-positive Frauen und ihre Familien“ so Maiguashca weiter.

Die DVD gibt es auch mit englischen und französischen Untertiteln, deshalb ist sie auch für Migrantinnen geeignet. Lifeboat Deutschland ist Teil des internationalen Lifeboatprojektes für positive Mutterschaft. Träger ist die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG).

Weitere Informationen:

zu Lifeboat Deutschland (mit aktuellem Trailer): www.projekt-lifeboat.de
Ansprechpartnerin: Harriet Langanke, Ulrike Sonnenberg-Schwan
Telefon: + 49 (0) 221 / 3 40 80 40
E-Mail: harriet.langanke@stiftung-gssg.org; fgz@fgz-muc.de

zum internationalen Lifeboat: www.lifeboatfilms.org
Ansprechpartnerin: Manuela Maiguashca
E-Mail: maiguashca@lifeboatfilms.org

zur Welt-AIDS-Konferenz: www.aids2010.org

zur Stiftung GSSG: www.stiftung-gssg.org